



vegan.at
VEGANE GESELLSCHAFT

Vegan Rights

Empowering Veganism through Law

Petr Kudelka

The Concept of Vegan Rights

- Why vegan rights?
- Legal Recognition of Veganism
- Future of Vegan Rights



Vegan Rights in Austria

- Veganism in Austria: a mere diet?
- Problems and Challenges of Vegans in Austria
- Book “Vegan im Recht” – Austria Edition



What is Veganism?

Belief/conviction
Weltanschauung

or just a diet?

VEGAN



Compassion



Nonviolence



For the people



For the planet



For the animals

or



?

- Complex set of **personal values and motives**, dealing with ethical, socio-political and ecological issues
- **Philosophical conviction** (breadth and cohesion are not dissimilar to those of traditional religions)
- A "**binding and identity-building understanding of life and the world**"
- Conviction that critically questions **human identity**, the **role of human beings in the world** and the relationship to the environment. (anti-speciest and anti-anthropocentric philosophy)
- respect for "conscious" life, rejection of violence, oppression and exploitation
- "*philosophy that reveals awe and respect for the well-being of all sentient life*"

VEGAN.



Feed the hungry.
Save indigenous people.
Stand up for workers' rights.



Be kind to animals.
Stop factory/animal farms.
Save 100 animals every year.



End deforestation for grazing.
Save an acre of trees per year.
End grazing on public lands.



Tell the government
to stop killing wildlife for
corporate ranchers' profits.



Stop wars for resources.
Help end corporate rule.
Make the world a better place.



Help stop climate change.
Stop the #1 polluter of water.
Support a sustainable planet.



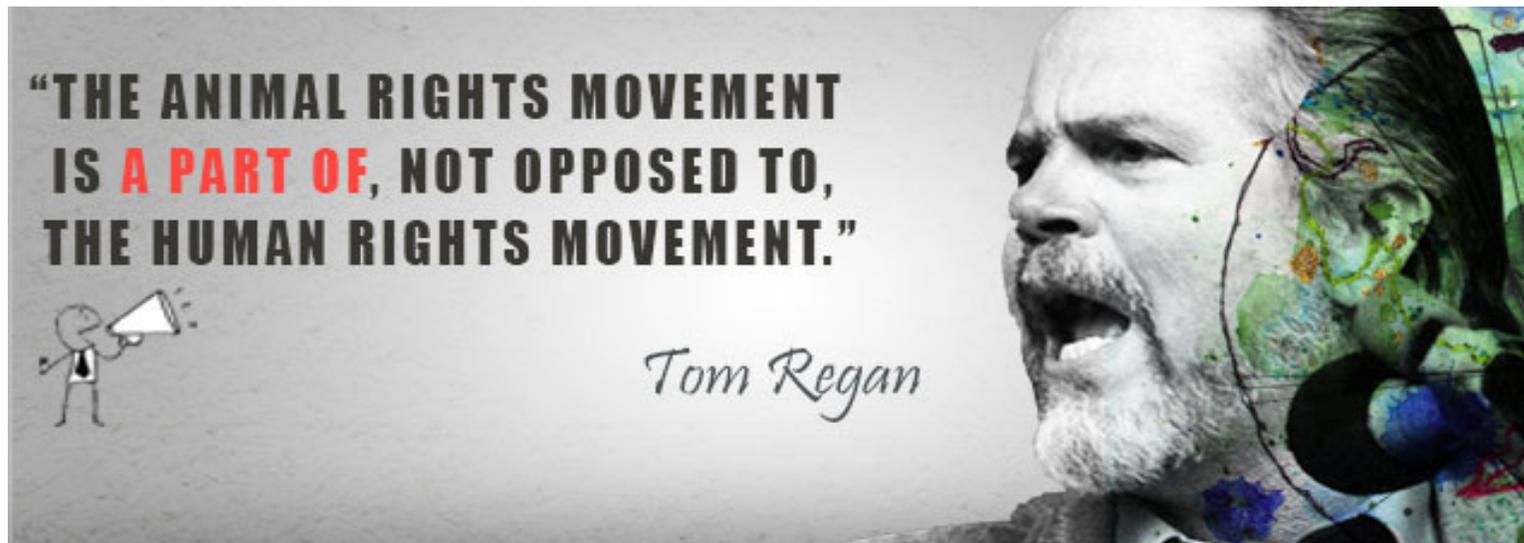
Live your values.
Live with compassion.
Stop the violence.

Why
do
Vegans
need
Rights?

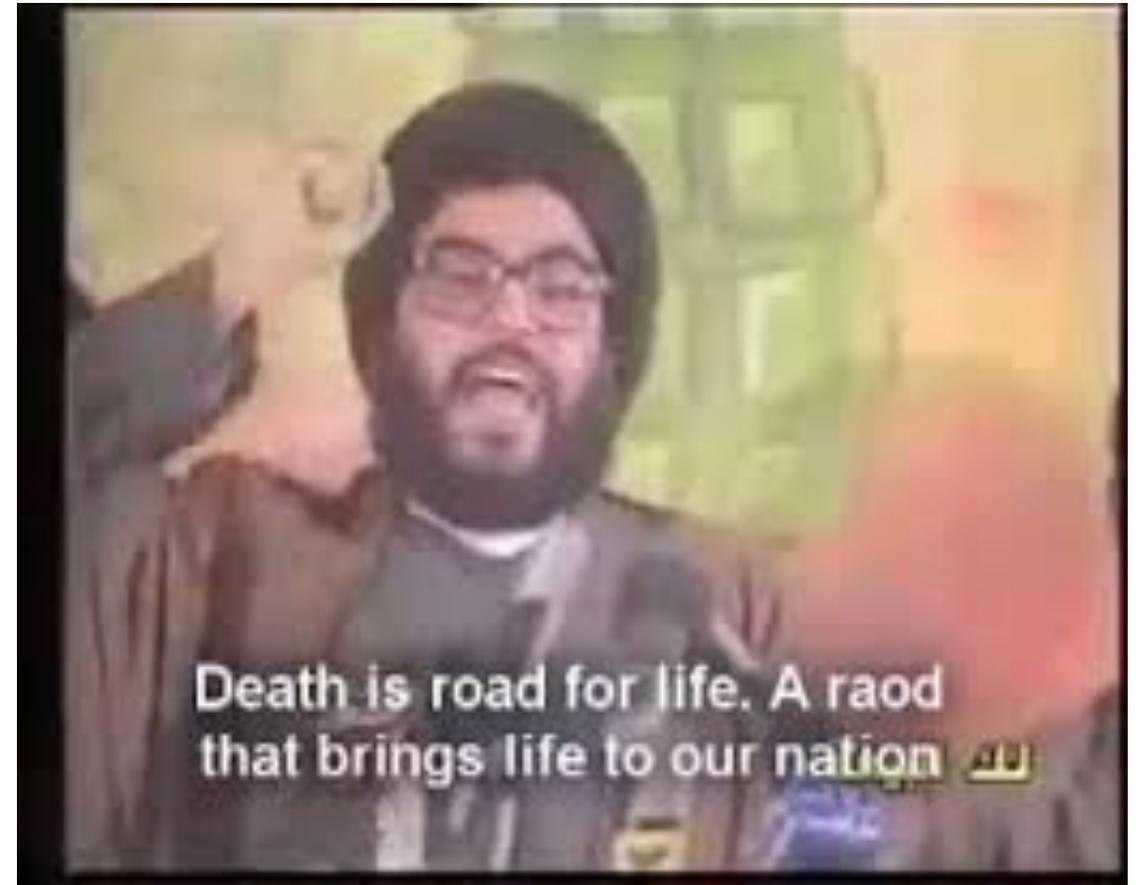


Vegan Rights important because:

- Animals don't have rights (yet)
 - Veganism fundamentally **questiones Speciesism, Carnism, Anthropocentrism**
 - Vegans are a minority → **discrimination/stigmatisation**
 - **Vegans lack legal remedies** → Rights vs **Arbitrariness**
- **Vegan Rights are the gateway for the recognition of the moral standing of animals through Human Rights (Jeanette Rowley)**



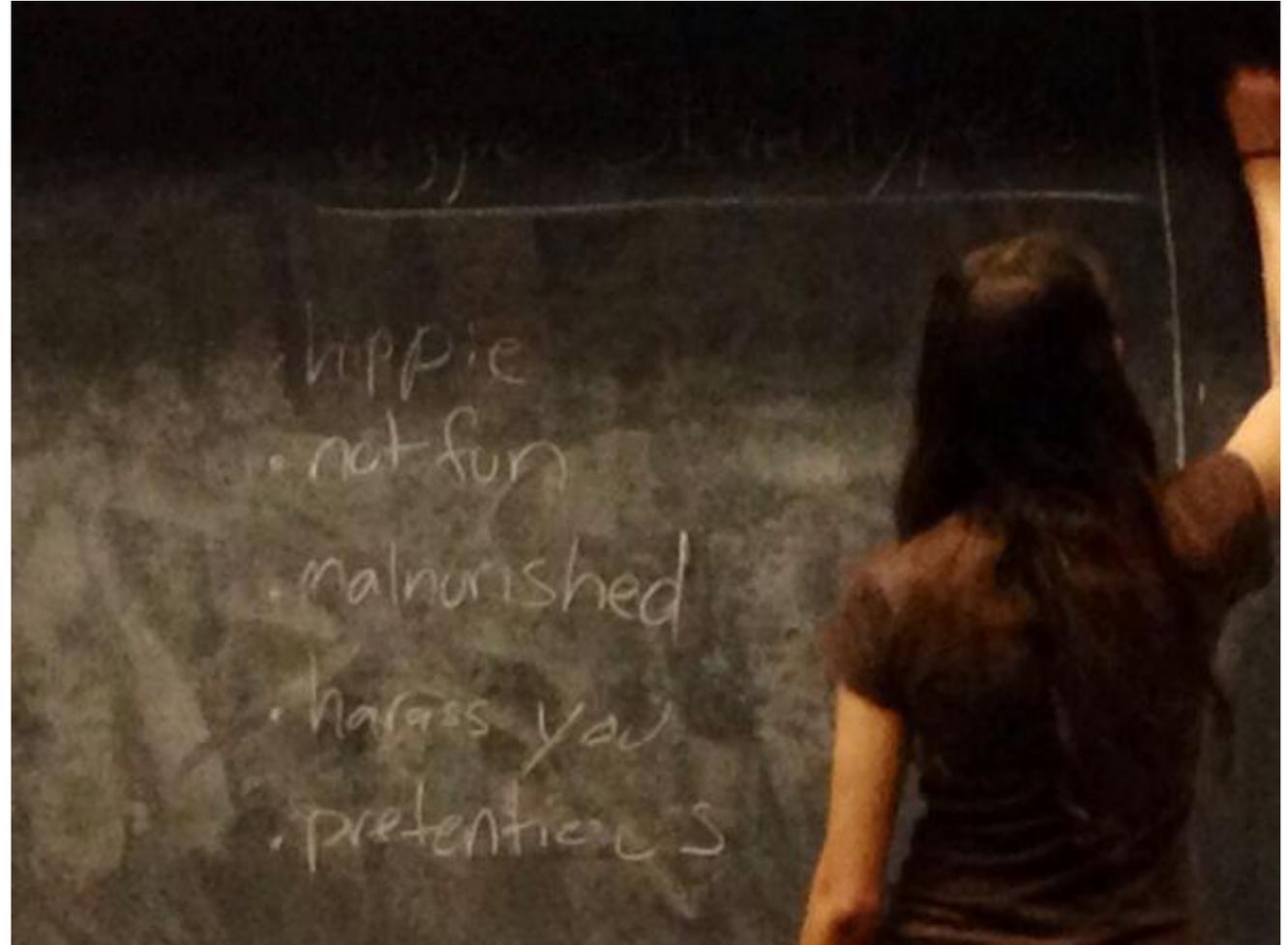
**“Vegetarians,
and their
Hezbollah-
like splinter
faction, the
vegans ... are
the enemy of
everything
good and
decent in the
human spirit”**



Vegaphobia

- **Vegaphobia** is the aversion to and discrimination against vegetarian and vegan people
 - Discrimination
 - Stigmatisation
 - Marginalisation
 - Offences, insults, jokes

→ Lack of legal recognition prevents from targeted measures



Vegan Problems



- **Discrimination/Stigmatisation of vegans**
- labelling veganism as **“un-academic”, “sectarian”, “dogmatic”, “moralistic”, “irrational“, „extreme“, „fanatic“**
- **veganism difficult to articulate in academia**
- dismissed because of **fundamental critique of carnistic “Weltanschauung“?**

„Ernst-Dieter Lantermann ortet Parallelen zwischen Neonazis, Veganern und Fitnessfreaks“

Title of *Der Standard*-Article from the 8. March 2017



LEBEN & ESSEN

»DER VEGANER WIRD ZU EINER GEFAHR«

Sozialpsychologe Ernst-Dieter Lantermann über die dunkle Seite des Veganismus.

INTERVIEW: PETER UNFRIED

zeowei: Herr Professor Lantermann, Ihre Typenbeschreibung des fanatischen Veganers kommt bei Veganern logischerweise nicht gut an. Mit welchem wissenschaftlichen Ansatz sind Sie vorgegangen?

ERNST-DIETER LANTERMANN: Ein wenig hochtrabend ließe sich mein Vorgehen als theoretisch-hermeneutisch bezeichnen. Ich habe aus der Perspektive einer Theorie des fanatischen Denkens, Fühlens und Handelns eine Unmenge von Selbstaussagen von Veganern unterschiedlichster Couleur danach befragt, inwiefern sich in diesen Aussagen einzelne Elemente oder ganze Gebäude von Auffassungen, Prozessen, Überzeugungen und Mechanismen auffinden lassen, die charakteristisch sind für fanatische Überzeugungssysteme.

Sie haben Ihr Material aus Veganer-Foren.

Ja, da bin ich, zu meinem eigenen Erstaunen, außerordentlich fündig geworden. Aber selbstverständlich heißt dieser Befund nicht, dass alle Veganer zwangsläufig irgendwann zu Fanatikern werden und aus der hohen Anzahl fanatischer Aussagen lassen sich noch keine verlässlichen Schlussfolgerungen auf die quantitative Verbreitung fanatisierter Veganer in Deutschland ableiten.

Was ist der Kern des veganen Fanatismus, was haben fanatische Veganer mit fanatischen Fremdenfeinden oder Fitnessfanatikern gemeinsam?

Die Ziele und Absichten des fanatischen Veganers unterscheiden sich in aller Regel grundsätzlich von den Zielen und Absichten fanatischer Fremdenhasser, fanatischer Verbrechensgegner oder Fitnessfanatiker. Aber dennoch liegt den abstrahierenden fanatischen Varianten ein gemeinsamer »psychologischer« Kern zugrunde, der das Denken, Fühlen, die Wahrnehmungen und

Handlungen fanatisierter Menschen leitet und steuert. Der Fanatiker ist zutiefst davon überzeugt, dass das jeweilige Unheil der Welt letztlich auf eine und nur eine Ursache zurückgeführt werden kann: auf die Muslime, auf die hemmungslose Tiernutzung, auf die selbstzerstörerische Liberalisierung der Gesellschaft et cetera.

Keine Differenzierung mehr?

Nein, dem Fanatiker geht es um die absolute Wahrheit, er verfügt über ein geschlossenes Glaubenssystem. Er denkt in extremen Gegensätzen und zieht scharfe moralische Grenzen zwischen sich und den anderen. Er ist von einem hohen Missionszweck getrieben und verlangt, dass alle Menschen genauso denken und handeln wie er selbst. Erst dann kann er sich zufriedengeben und mit sich selbst und der Welt wieder im Einklang leben.

Veganer sehen sich als progressive Bewegung, in welchen Punkten tun sie das nicht?

In dem Maße, in dem ein »normaler« Veganer den Verlockungen eines fanatischen Veganismus erliegt, wird er zu einer Gefahr für das Wohl von Mensch, Tier und Umwelt. Wenn zum Beispiel eine fanatisierte Veganerin Menschen vorwirft, dass sie mit ihrer Ziegenmilch für bedürftige Menschen in Simbabwe dazu beitragen, dass jetzt auch noch die »Superbedürftigen angeht werden zum organisierten Leichenfraß«, dann wird die darin zum Ausdruck kommende Verabsolutierung des Tierwohls als höchstes moralisches Prinzip zu einer Haltung, mit der das Wohl der Menschen auf dem Altar des Tierwohls geopfert wird.

Veganer sind tendenziell gebildet, moralisch sensibel und nicht einkommensschwach. Sie haben also Ressourcen, um die von ihnen attestierte allgemeine Verunsicherung auszuhalten. Warum reagieren manche dennoch mit Komplexitätsreduktion?

Das Verlangen nach Überschaubarkeit und Einfachheit ist keine Frage von Bildung, Einkommen oder Ressourcen, die es Menschen ermöglicht, sich in konstruktiver Weise mit den allgegenwärtigen Verunsicherungen auseinanderzusetzen. Möglicherweise sind es gerade ihre hohe Informiertheit und moralische Sensibilität, die manche Veganer zu einer Radikalisierung ihrer Ernährungs- und Lebensweise veranlassen haben. Nur wer sich für das Gemeinwohl verantwortlich fühlt, ist bemüht, seine Handlungen – in Bezug auf deren Auswirkungen auf andere und die Gesellschaft – moralisch zu rechtfertigen.

Gemeinhin wird nicht zu viel, sondern zu wenig Moral beklagt. Ja, aber zu einer strengen Moralität gehören Unbedingtheit, Konsequenz und Unerbittlichkeit gegenüber den eigenen Handlungen, aber auch gegenüber den Handlungen anderer. So verschafft ihre ausgeprägte moralische Sensibilität vielen Veganern ein hohes Maß an klarer Orientierung und moralischer Selbstgewissheit. Andererseits liegt gerade in diesem »Sicherheitsgewinn« eine große Gefahr einer kompromisslosen Selbstgerechtigkeit, die eine zentrale Wurzel eines jeden Fanatismus ist.

Sie sagen: Im fanatisierten Zustand gibt es irgendwann nur noch Veganismus. Was bedeutet das?

Ein »normaler« Veganer ist offen für Selbstkritik, bereit zum Dialog und zu Kompromissen; für den fanatischen Veganer wäre dies ein unverzeihlicher Verrat an seiner heiligen Sache. Der Fanatiker kennt nur schroffe Abgrenzung, Freunde und Feinde. Der Fanatiker kommt erst dann zur Ruhe, wenn er sein ganzes Leben strikt, konsequent und unerbittlich nach den Vorgaben seines veganen Weltbildes ausrichtet. Es gibt daher für den fanatischen Veganer keine Welt außerhalb seines Veganismus.

Man hört häufig, dass Veganer sich von fleischessenden Freunden zurückziehen. Manche Veganer können oder wollen keine Fleischesser küssen. Wie bewerten Sie das?

Das muss jeder für sich entscheiden, wen er küssen möchte und mit welchen Menschen er sich gerne umgibt oder nicht. Wenn allerdings eine nicht vegane Lebensführung der einzige und ausschlaggebende Grund für ihren Rückzug ist, scheint mir das ein deutliches Warnsignal für einen entstehenden veganen Fanatismus zu sein.

Sie differenzieren zwischen Gegnern und Feinden. Gegner haben ist gut, Feinde haben ist nicht gut. Warum?

Mit Gegnern kann man argumentieren, von ihnen lernen und



Ernst-Dieter Lantermann

Jahrgang 1945, ist Professor der Sozialpsychologie und lebt in Kassel.

Sein Buch: *Die radikalisierte Gesellschaft. Von der Logik des Fanatismus*. Karl Blessing Verlag, 2016. – 224 Seiten, 19,99 Euro

sich im Guten oder Schlechten einigen. Mit Feinden macht das Reden keinen Sinn, jeder Anlauf von Diskussion wird durch wütende Konfrontation ersetzt, Rechthaberei statt Selbstkritik, Verabsolutierung der eigenen Position und Verächtlichmachung der Position der Gegenseite. Solange man sein Gegenüber als der Position der Gegenseite bewegt man sich im Rahmen demokratischer Tugenden, wird das Gegenüber zum Feind, geht es nur noch um dessen Vernichtung.

Wo und wie sehen Sie die vegane Bewegung als politisch wirksam? Jedoch wurde in dem Maße, in dem der fanatische Veganismus das öffentliche Bild der veganen Bewegung bestimmt, die politische Wirksamkeit der veganen Bewegung abnehmen, da auch die fanatischen Veganer die allermeisten Menschen zu Feinden der vegane Fanatismus die allermeisten Menschen zu Feinden erklären und sich damit selber von der Gesellschaft isolieren.

Das klingt nach einem Maße, in dem der fanatische Veganismus Jedoch wurde in dem Maße, in dem der fanatische Veganismus das öffentliche Bild der veganen Bewegung bestimmt, die politische Wirksamkeit der veganen Bewegung abnehmen, da auch die fanatischen Veganer die allermeisten Menschen zu Feinden der vegane Fanatismus die allermeisten Menschen zu Feinden erklären und sich damit selber von der Gesellschaft isolieren.



US-Study about prejudice towards Vegans compared to other social categories: (MacInnis & Hodson, 2015, Studie 1)

Vegetarians

Vegans

Homosexuals

Immigrants

A-sexuals

Atheists

People with substance abuse (drugs)

Blacks



→ Vegans 2nd most negative after substance abuse

Discrimination of Vegans

- Jokes, Comments: 92,1%
- Accusation of Extremism: 71,7%
- Request to eat non-vegan: 48,5%
- Insults: 24,9%
- Ill-treatment of children: 19,7%
- Withdrawal of invitation: 17,8%

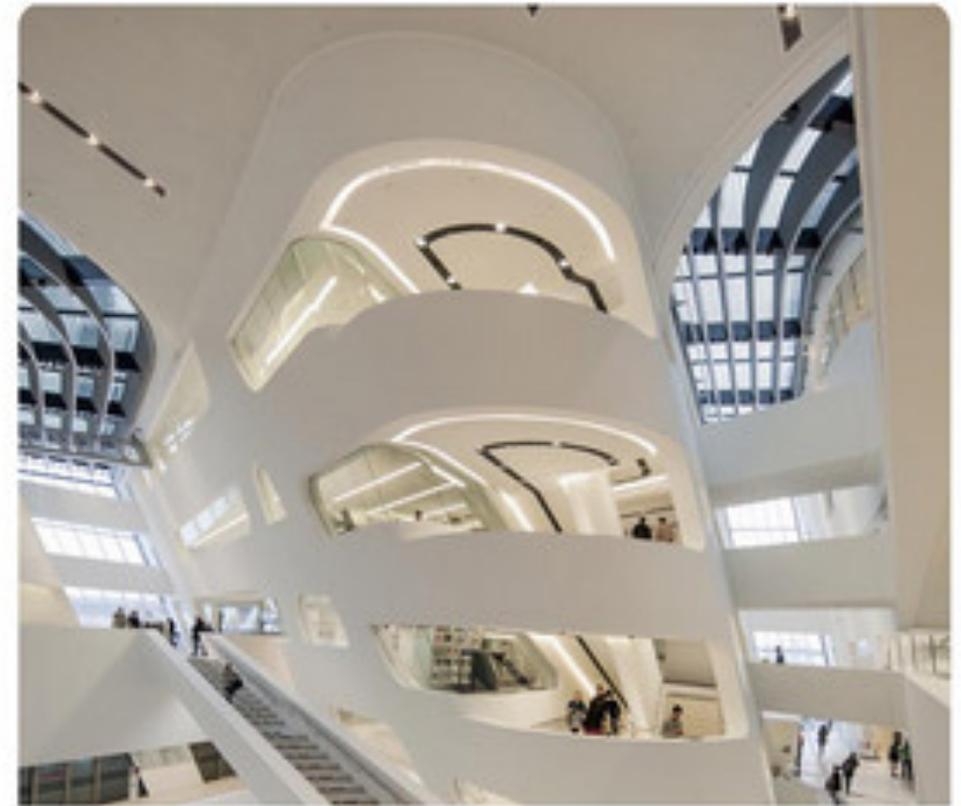
Discrimination
The prejudicial treatment or consideration of a person, racial group, minority, etc. based on category rather than individuality, excluding or restricting members of one category on the grounds of race, sex, or age.

Upcoming Article
„Vegaphobia“ in book about
Economic **Transformation**
(edited by Fred Luks)

Vegaphobie

*Ein Hindernis auf dem Weg
zur Nachhaltigkeit*

*Regine Bendl (WU), Giuseppe
Delmestri (WU), Petr Kudelka
(VGÖ)*



Fred Luks (Hrsg.)

Rethink Economy

Perspektivenvielfalt in der Nachhaltigkeitsforschung –
Beispiele aus der Wirtschaftsuniversität Wien

Ways of Realising Vegan Rights?

- Legislative

- Passing/amending new laws to accommodate/include vegans

- Executive

- Administration changes its practice, interprets/applies laws in a vegan friendly way

- Judicial

- National, European, International Courts/Equality bodies make binding decisions/recommendations to strengthen vegan positions/support vegan claims

Art 18 Universal Declaration of Human Rights



Protection of Veganism in international law

- Veganism protected under freedom of religion or belief
 - Art 18 UDHR
 - Art 18 ICCPR
 - Art 9 ECHR
 - Art 10 CFREU
 - EU Framework Directive for equal treatment



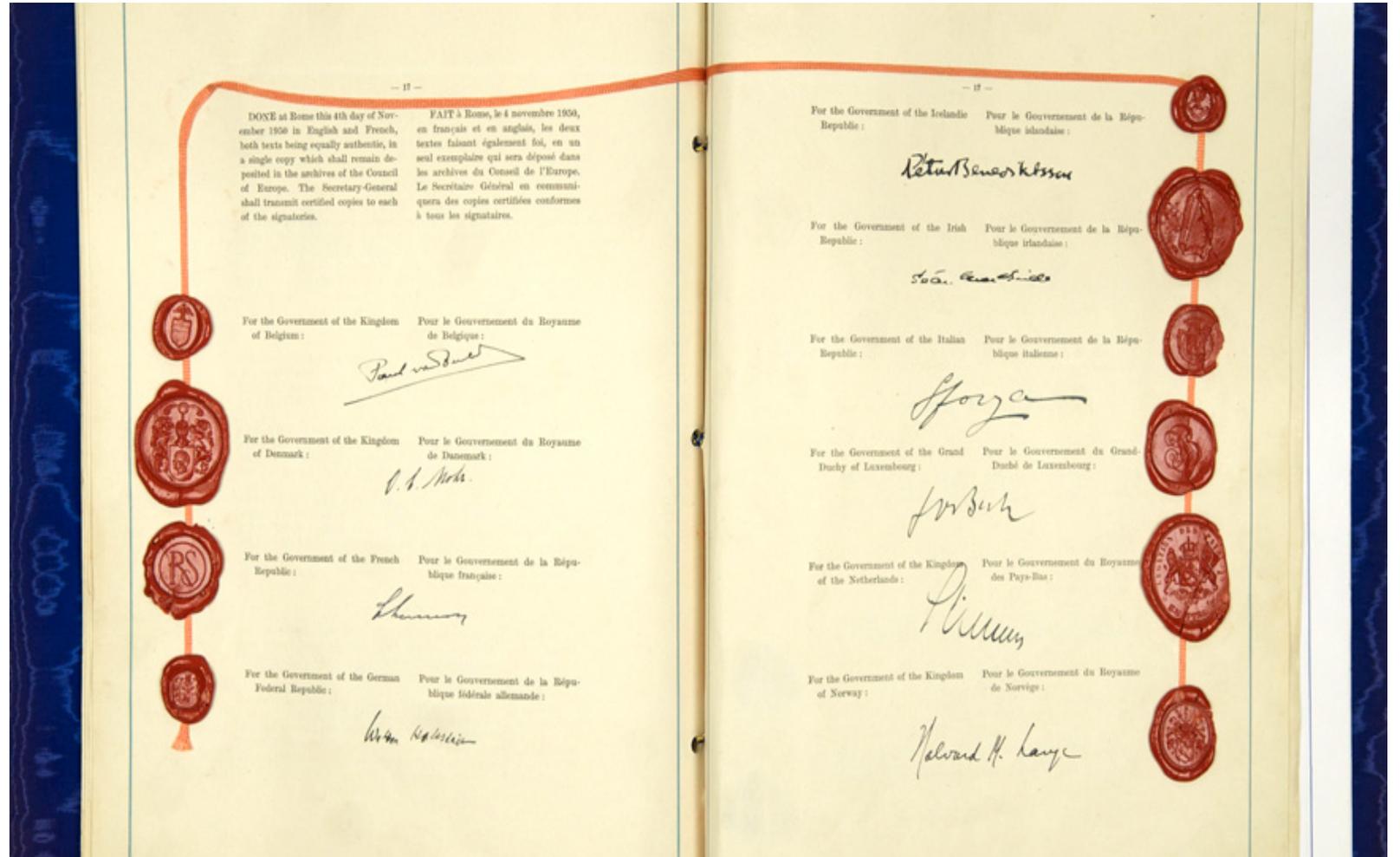
Wide interpretation of belief in UN System

- ICCPR: General Comment 22: "**far-reaching and profound**", "belief" and "religion" are to be **broadly construed**
- Article 18 is **not limited in its application to traditional religions** or to religions and beliefs with institutional characteristics
- "The Committee observes that the **concept of morals derives from many social, philosophical and religious traditions**"



European Convention of Human Rights

- **Authentic version** only English and French
- **teleological interpretation** of human rights
- Convention is living instrument
- Court of human rights: binding judgements
- In Austria, ECHR is part of the constitution



H vs UK

- Art 9 European Convention "belief"
- *Campbell and Cossons* as only neutral scheme to identify belief
- Veganism is belief under Art 9 (**H vs UK, 1993**)
- Ethical veganism attains a certain degree of **cogency, seriousness, cohesion and importance**, are worthy of **respect in a `democratic society`** and are not incompatible with human dignity, relate to a **weighty and substantial aspect of human life and behaviour**



European Union: Art 10 CFREU → Primary law

- *corresponds to the right guaranteed in Article 9 of the ECHR, has the same meaning and scope.*
- **Art 17 AEUV:** The Union equally respects the status under national law of philosophical and non-confessional organisations.
- Union respects the fundamental rights as guaranteed by the ECHR
- **different translations** of framework convention all mean belief or conviction



2018 Commission Work Programme –
Vegetarian labelling set on track:

„Labelling of Vegan and Vegetarian food – the opinion will feed into an implementing act for which preparatory work will start in 2019.”

(European Commission “Regulatory Fitness and Performance Programme – REFIT Scoreboard Summary” of 24 October 2017)

| Energy | | Fridge-Freezer |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Manufacturer Model | | |
| More efficient  Less efficient | | A |
| Energy consumption kWh/year <small>(Based on standard test results for 24h)</small> | | 325 |
| <small>Actual consumption will depend on how the appliance is used and where it is located</small> | | |
| Fresh food volume l | | 190 |
| Frozen food volume l | | 126 |
| | | **** |
| Noise (dB(A) re 1 pW) | | |
| <small>Further information is contained in product brochures</small> | | |
| <small>Norm EN 153 May 1990 Refrigerator Label Directive 94/2/EC</small> | |  |

**INTERNATIONAL VEGAN
RIGHTS ALLIANCE**



- international network of vegans
- Campaigning for international implementation of vegan rights.
- first organised vegan rights pressure group
- raise awareness of the legal recognition of veganism in International and European rights and equality legislation.

www.theivra.com

The IVRA calls for:

1. guaranteed provision of **vegan food in public institutions**
2. uniform, mandatory **labelling of vegan and vegetarian products**, especially food
3. **provision of non-food vegan alternatives** in public institutions (uniforms, medicines,..)
4. broad **policies and practices** that support the growing vegan community





2nd International Symposium On Veganism And Law

22-23 July 2017 - Berlin, Germany







INTERNATIONAL JOURNAL OF VEGANISM AND LAW

- peer-reviewed & open access journal
- professional forum to discuss the relationship of veganism to law
 - implications of veganism for law
 - social policy and regulations that flow from law.
- **„to facilitate a challenge to the speciesist prejudice that is entrenched in law and allow veganism to contribute to an anti-speciesist legal discourse.“**

Veganism and law: Success stories

- Israel
- Portugal
- Canada
- Italy
- UK
- Germany

**Don't tell us
a vegan world
isn't possible.**

You have two choices:

1) Help us create it.

2) Watch us create it.

Veganism in Austria



- legal recognition of Veganism in Austria? --> **NOT YET**
- **interpretation** of Weltanschauung is **disputed** --> narrow and wide
- **ECHR ignored** in implementation of equality law
- **Institutionalised discrimination** of secular creeds

„Dear Professor ..., what do you think about the discrimination of vegans?“

*"If I had the time I would like to deal with your email. For I consider it a phenomenon in need of clarification that a legal area originally intended to protect oppressed members of a racial minority from gross disadvantage is also **claimed by people who demand public recognition of their self-imposed asceticism.** I would like to understand the social and psychological foundations behind this development."*

-Vice-head of the institute for legal philosophy

„We are currently working on a project to make a vegan option available in public canteens...”

"But i hope I will still be able to slaughter animals because, you know, I like it fresh!"

- Professor for European Law, International Law and Comparative Law, farewell party for Manfred Nowak at the law faculty, university of Vienna

VEGAN IM RECHT ÖSTERREICH EDITION

Immer mehr Menschen leben vegan. Die Überzeugung, möglichst auf alle tierischen Produkte zu verzichten, führt im Alltag jedoch häufig zu Problemen und Benachteiligungen, die bislang kaum beachtete rechtliche Fragen aufwerfen.

Vegan im Recht – Österreich Edition versteht sich als Praxisratgeber, der vegan lebende Menschen dabei unterstützen möchte, ihren friedlichen Lebensstil ohne Nachteile ausüben zu können. Aber auch AnwältInnen, RichterInnen sowie RechtswissenschaftlerInnen möchte dieses Buch als Einstiegshilfe in dieses neue Rechtsgebiet dienen und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit veganen Themen anregen.

Anhand von Bereichen des täglichen Lebens werden Themenkreise wie Familie, Schule, Reisen oder das Verbraucherrecht gebildet und rechtliche Fragen der veganen Lebensweise erörtert. Vegan im Recht – Österreich Edition bietet neben einer leicht verständlichen Darstellung der herrschenden Rechtslage auch konkrete Praxistipps, damit LeserInnen ihre veganen Rechte besser artikulieren und durchsetzen können.



ÖSTERREICH EDITION

VEGAN IM RECHT | Petr Kudelka, Felix Hnat, Ralf Müller-Amenitsch

VEGAN IM RECHT

Das Handbuch für
juristische Fragen des
veganen Lebensstils

Petr Kudelka
Felix Hnat
Ralf Müller-Amenitsch



Vegan im Recht

Österreich Edition

Petr Kudelka

Felix Hnat

Ralf Müller-Amenitsch

184 pages, November 2017

Special Thanks to:

Katharina Ludwig

Katharina Gerold

Katharina Petter



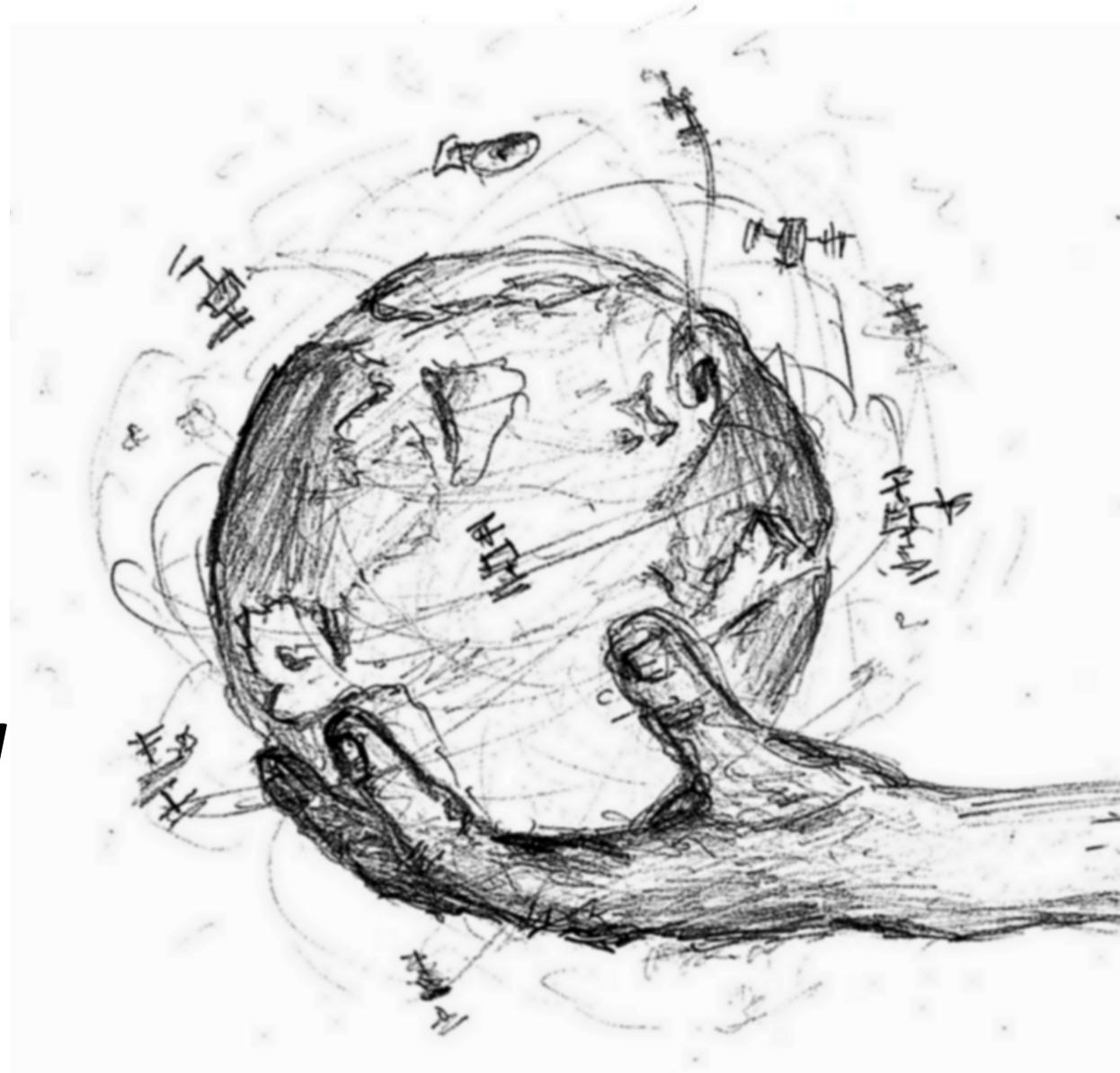
Equality law in Austria

Art 17 GIBG prohibits direct and indirect discrimination on the grounds of sex, race, religion or belief, disability, age or sexual orientation, in occupation and training.



„Weltanschauung“ in Austria

"Collective term for all religious, ideological, political, and similar leading conceptions of life and the world as a meaning-making entity, as well as the interpretation of personal and communal location for the individual understanding of life" (Brockhaus definition)

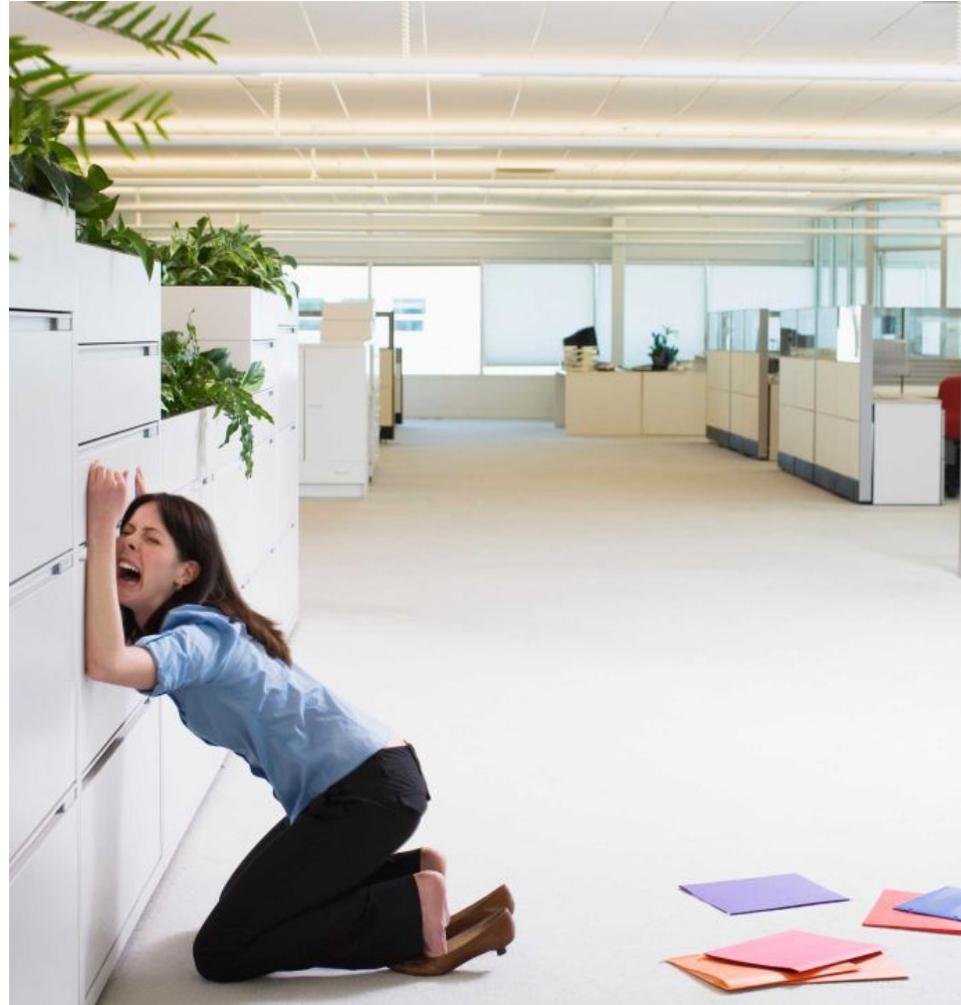


Necessity to include veganism in Austrian Equality law:

- Weltanschauung → **wrong translation of belief into German**
- International human rights law → **very broad interpretation of belief**
- Narrow interpretation **misunderstands nature of secular convictions**
- **Intention** of the European → **to protect non-religious beliefs**
- Aim of the EU- Framework Directive → **same level of protection**
- **ECHR has constitutional character** (Art 9, H vs UK)
- **liberal and expedient interpretation**

Discrimination of Vegans in Austria

- Workplace
- Schools and Kindergartens
- Hospitals and homes for elderly
- Military and civil Service
- Prisons
- Taxes and subsidies



Veganism in the workplace

- Job offers
- Interviews
- Working conditions
- Lunch
- Celebrations
- Mobbing

- What about certain jobs?
Vegan cook?



Being Vegan at school and kindergarten

- No provision of vegan food
- Food partially subsidised by the state
- Parents have to pay for non-vegan food despite child bringing own food
- Only vegetarian options available (sometimes)
- Religious food has to be provided (§ 19 Islamgesetz)
- Ministry for education says vegan is dangerous (especially for children)
- Special diets only available upon **medical certification**

- **Constitutional Equality Principle: Art 7 B-VG**
- **Right to Personality/personal dignity (Art 18 ABGB)**
- **Art 2 Opt. Protocol to Europ. Convention: Right to education according to parents values**

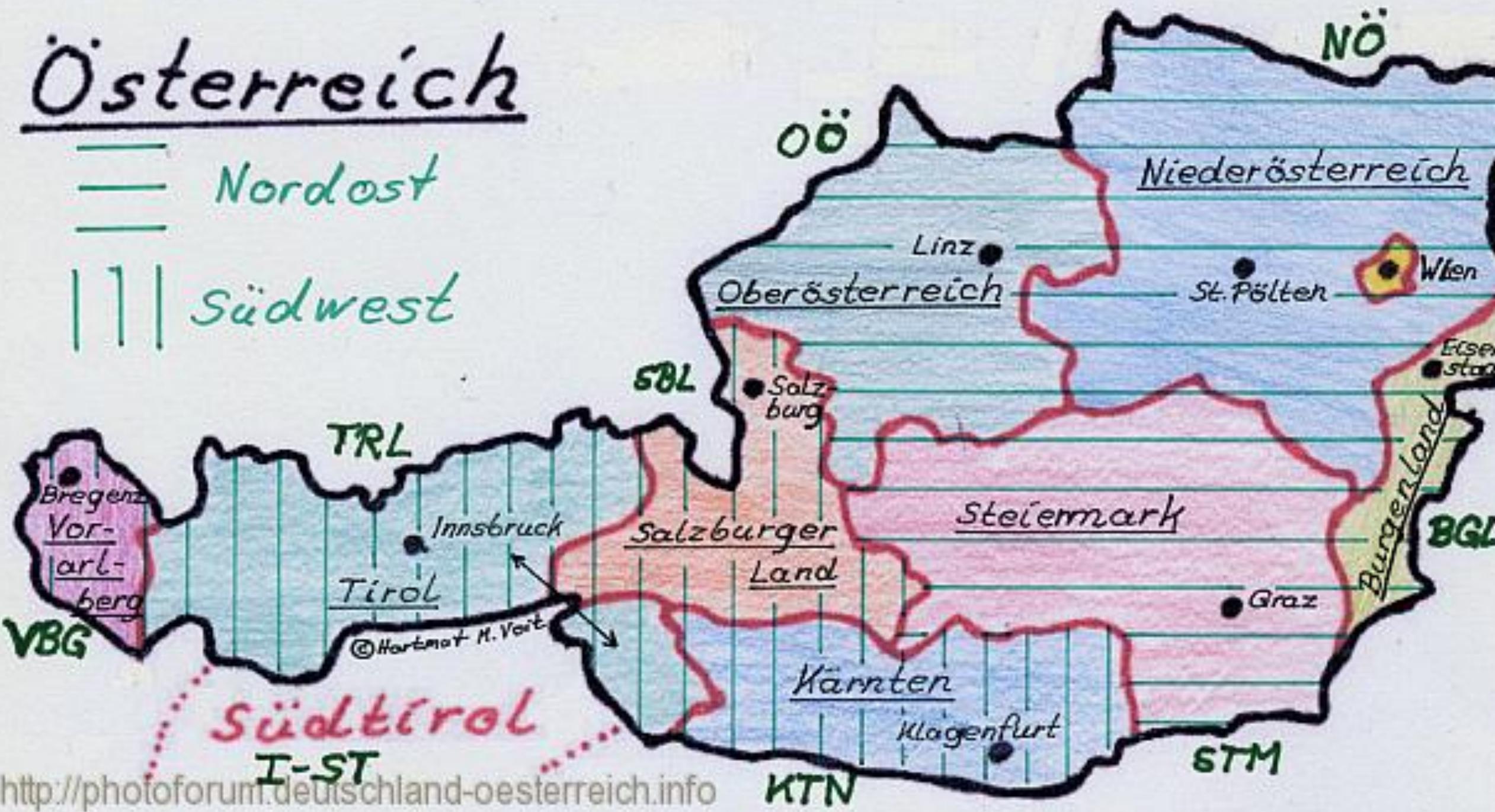


Vegan in Hospitals

- Veganism is not a scientifically accepted diet
 - Health of the patients most important
 - Therefore no vegan food, only vegetarian food
 - Vegans can eat side dishes and fruit
-
- BUT: Right to personality/dignity (§18 ABGB)
 - Right to Equality (Art 7 B-VG)

Österreich

== Nordost
|| Südwest





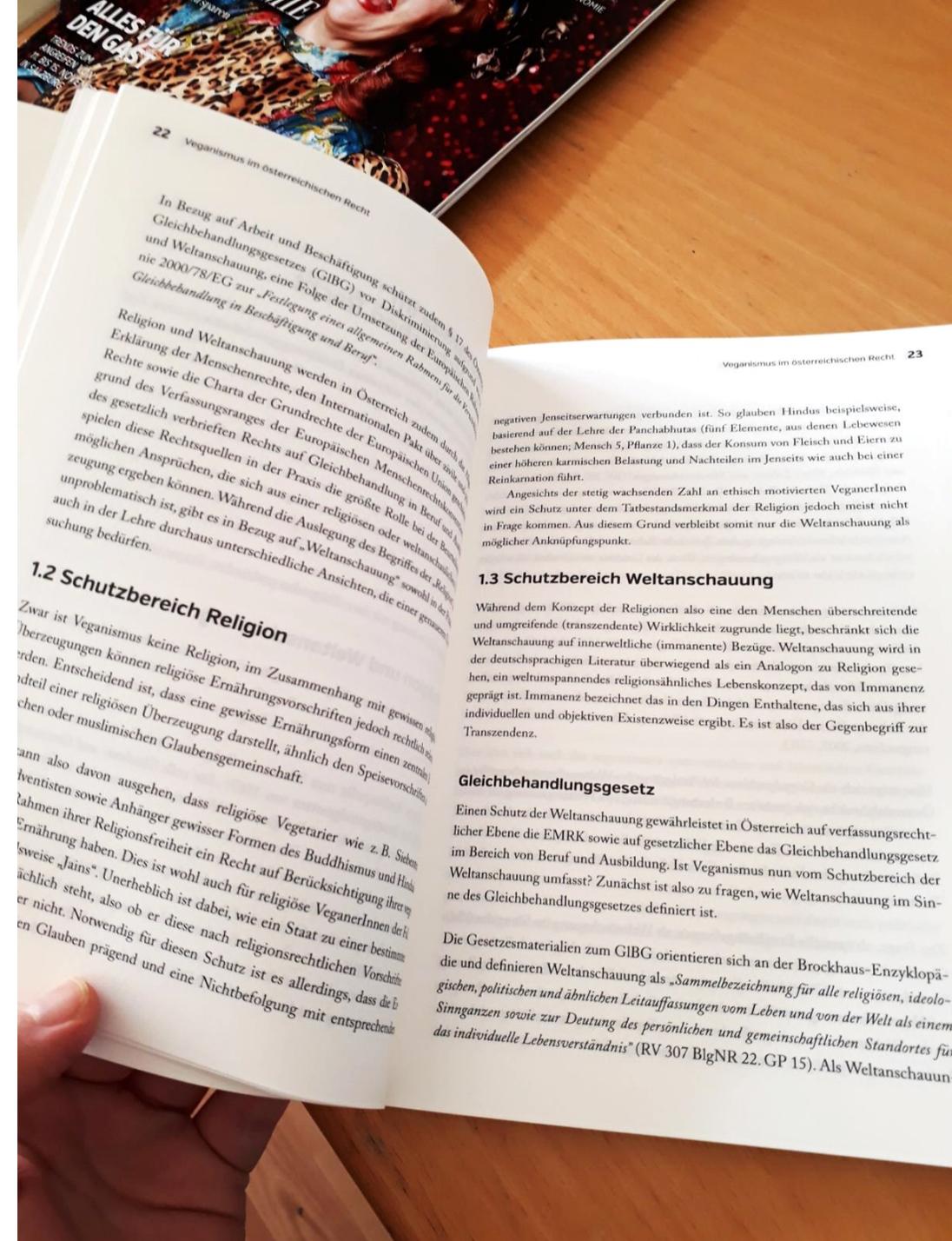
Military Service and Civil Service

- Forced labour (constitutional exception)
- No way of getting around it
- Military says: Veganism is not a reason to not be eligible for military
- Military says: Vegan food cannot be provided (only a partially vegetarian diet can be provided)
- Veganism is a hobby
- Religion is „objectively comprehensible“
- Financial compensation (4€/day) only for single days of leave

Vegan im Recht

Österreich Edition

- Legal classification of Veganism
- Examples and cases from daily-life
- Discrimination in the workplace
- Schools and kindergartens
- Hospitals and care-homes
- Military and civil-service
- Restaurants an canteens
- Taxation and product labelling

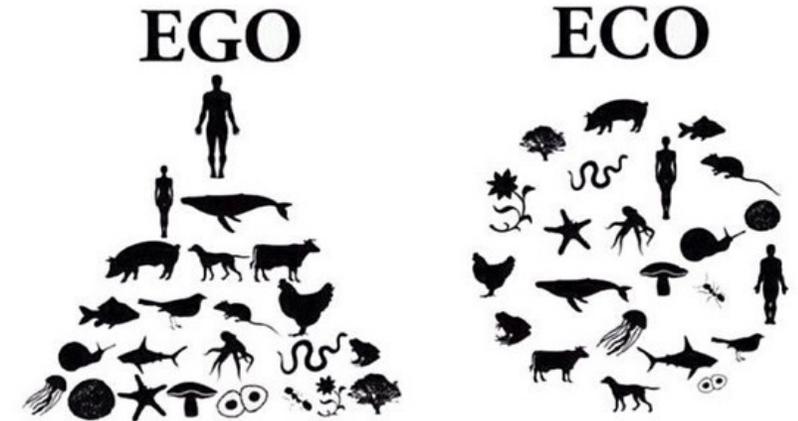


Whats this thing with religion?

- Legal Framework in Austria distinguishes between Religions and secular creeds (Weltanschauungen)
- Historical context of Freedom of Religion (1st Human Right)
 - Also Freedom from Religion (Atheism/Agnosticism)
- States have to respect and acknowledge belief systems (of any kind)
- Functional Understanding of religion: state`s recognition of peoples conviction → a way of shaping/educating/transforming society
- **Veganism as expression of Anti-Anthropocentrism and Anti-Speciesism can fill the concept of secular beliefs with new meaning!**

Modern Definitions of Religion:

- *something that moves us in our innermost heart, which deeply affects us, which is essential to us*
- *Promoting the self-realisation of man and his psychological development and maturity*
- *Being affected by what is absolutely important to us*



Veganism is not a religion, but as a way of self-transcendence, it may play a similar role for many vegans in defining their relationship to the world and themselves?

Conclusion

- Veganism is a belief/conviction under the European Convention of Human Rights
- Discuss Veganism as an Issue of Equality, Law and Human Rights
- Actively demand recognition of ethical beliefs
- Challenge the administration, complain, take judicial measures
- Contact the IVRA
- Contact the Austrian Vegan Society
- Publish on veganism and law



Every Country should contribute to Veganism and law!



Ralf Müller-Amenitsch

Vegan im Recht

Das Handbuch
für juristische Fragen des
vegetarischen und veganen Lebensstils



Ventil



✓ **Switzerland**

(to be published in
2018)

✓ **Hungary** (to be
published in 2018)

✓ **???????**